

Bericht der Geschäftsleiterin

Liliane Ryser

Nach dem ersten Jahr der Fusion ist die Bilanz positiv. Viele Änderungen sind vollzogen und viele Aufgaben aufgegleist.

In den ersten Monaten des Berichtsjahrs beschäftigte uns das Implementieren der neuen Managementsoftware. Ein anspruchsvolles IT-Projekt, das sämtliche Bereiche unserer Administration und Organisation umfasste. Die Datenübertragung, technische Probleme und projektbedingte Pendenzen sorgten für einen bedeutenden Mehraufwand. Die Mitarbeitenden der Zentralen Dienste leisteten einen grossen Einsatz, um den reibungslosen Betrieb aufrechtzuerhalten. Auch die Website wurde per Januar komplett überarbeitet.

Organisation entwickeln

Am 1. Januar 2018 starteten wir mit dem neuen Geschäftsbereich Bildung. Für den Aufbau und die Leitung konnte mit Reto Fischer ein ausgewiesener Fachmann gewonnen werden. Zusammen mit seinem Team ist er für die Grund- und Weiterbildungsangebote sowie auch die höhere Berufsbildung zuständig. Er beschäftigt sich mit der Weiterentwicklung und dem Ausbau von Bildungsprodukten und -konzepten. Dies alles auch im Austausch mit den ÜK-Kursleitungen. Er nimmt zudem aktiv an bildungspolitischen Entwicklungen und Projekten teil und engagiert sich für die Revision der Bildungsverordnung FaBe.

Mit der Kündigung von Corinne Mosimann, Leiterin Infrastruktur, per Mitte 2018 ist ein Organisationsentwicklungs-Prozess umgesetzt worden. Neu gibt es die zwei Bereiche «Bildung» und «Zentrale Dienste», letzterer unter der Leitung von Priska Schmitt. Die Leitungen dieser Bereiche bilden zusammen mit mir die Geschäftsleitung der Oda Soziales Zürich. Neue Anstellungen im Bereich Zentrale Dienste sind teilweise befristet vergeben worden. So können die Bedürfnisse und Herausforderungen der Zukunft optimal analysiert und angegangen werden.

Kommunizieren

Ein grosses Anliegen ist uns die Kommunikation nach innen und nach aussen. Mit den „INTERNA S“ informieren wir unsere Mitarbeitenden regelmässig und sind offen für deren Feedbacks. So soll die Partizipation gefördert und die Meinungsbildung breiter abgestützt werden. Neu ist ebenfalls unser Newsletter, mit dem wir unsere Partner*innen aus Bildung und Praxis über Aktuelles, Entwicklungen und Anlässe der Oda Soziales Zürich informieren. Der Newsletter kann auf unserer Website eingesehen und bestellt werden.

Das Profil der Sozialberufe soll weiter geschärft und die Anliegen der Branchenvertretungen sollen gezielt und wirkungsvoll eingebracht werden. Um die zahlreichen Aktivitäten zu bündeln und professionell betreuen zu können, hat der Vorstand beschlossen, per 2019 eine Kommunikations- und Marketingstelle bei der Oda Soziales Zürich zu schaffen. Die Rekrutierung konnte bereits abgeschlossen werden.

Feiern

Die Lehrabschlussfeiern der AGS und FaBe fanden 2018 erstmals in der Samsung Hall in Dübendorf statt. Über 3000 Zuschauer*innen freuten sich mit den neuen Fachkräften über den Abschluss ihrer Ausbildung. Mit ihren gelungenen Darbietungen haben sie dabei ihre Angehörigen, Freund*innen sowie die Vertreter*innen der Betriebe und Verbände begeistert. Die Ehrung der besten Abschlüsse, verschiedene Grussworte der Verbände sowie die musikalische Begleitung durch Nickless rundeten die gelungene Feier ab. Beim Apéro stiessen alle auf die neuen Berufsleute an.

Überbetriebliche Kurse (ÜK)

Bei den Überbetrieblichen Kursen ist das Pilotprojekt zur Förderung des Lerntransfers zwischen den ÜKs und den Betrieben abgeschlossen worden. Ein besserer Lerntransfer und somit ein höherer Nutzen sind uns ein grosses Anliegen. Eine erste Auswertung zeigte, dass die Betriebe mit den neuen Instrumenten (ÜK-Dokumentation und Auswertung an Betriebe) sehr zufrieden sind. Sie werden deshalb künftig bei allen ÜKs FaBe nach und nach eingeführt.

Die Regionen Basel und Fribourg haben bis anhin ihre Kurse von der Oda Soziales Zürich durchführen lassen. Wie geplant haben nun beide Regionen ihre eigenen Kurse aufgebaut oder sind damit beschäftigt. Die Kurse an Fribourg sind bereits übergeben, jene nach Basel folgen 2020. Die erfreuliche Zusammenarbeit mit der Oda Soziales Schaffhausen wird weitergeführt.

Weiterbilden

Wir bieten ein Weiterbildungsangebot an, welches sich an Fachkräfte, Berufsbildner*innen und auch an verantwortliche Kadermitarbeitende richtet. Dieses soll ausgebaut werden und auch Schulungen in Betrieben umfassen. Das Angebot wird zukünftig mit den «Fachaustauschen Berufsbildung» ergänzt. Neben Inputs von Fachleuten zu Neuerungen und laufenden Projekten bietet es Platz für Diskussionen und Klären von allgemeinen Berufsbildungsfragen. Alle Kurse, Weiterbildungen und Veranstaltung werden auf unserer Website publiziert.

Events

Die 8. Konsultativkonferenz widmete sich den Laufbahnen. Prof. Dr. Ines Trede, Leiterin Observatorium Berufsbildung des Eidg. Hochschulinstitutes für Berufsbildung stellte die wichtigsten Resultate der nationalen Laufbahnstudie von SavoirSocial vor. Das von ihr geleitete Projekt erhob Daten zu Berufsmotivation, Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen sowie Berufsabsichten und -verläufen. Weitere Themen waren das neue Berufsmaturitätsmodell (BM1 flex) sowie die Revision der Bildungsverordnung FaBe. Die Konferenz fand traditionsgemäss während der Berufsmesse statt, so dass viele den Stand der OdA Soziales Zürich besuchen konnten.

Ein besonderes Highlight war das erste überregionale Fa-Best Final, das in Zürich stattfand. 14 Finalist*innen aus fünf Regionen der Deutschschweiz haben sich in diesem anspruchsvollen Wettkampf gemessen. Es war ein Tag voller Spannung und Überraschungen.

Danke

Das vergangene Jahr hat allen viel abverlangt. Die zahlreichen Aufgaben konnten nur bewältigt werden, weil alle Beteiligten mit grossem Engagement und Ausdauer mitgewirkt haben. Unser Präsident Claudio Zogg und die übrigen Vorstandsmitglieder haben diesen Prozess kompetent und wohlwollend begleitet. Das Team der Geschäftsstelle war am stärksten von der Fusion betroffen und hat grossartige Arbeit geleistet. Sehr erfreulich war auch die gute Zusammenarbeit mit den ÜK-Kursleiter*innen und den Branchenverbänden. Allen Personen, die uns letztes Jahr begleitet und unterstützt haben, gebührt ein grosses Dankeschön. Ich freue mich sehr auf die weiteren Begegnungen, gemeinsamen Aktivitäten und Projekte.